

Hauptversammlung Regioterre

Habsburg Gehörlosenzentrum, Dienstag 19. März 2019



Anwesende

Vorstand: Clara Esteve, Romano Andreoli, Tobias Schürer, Karin Lehner, Peter Fust, Nicole Inauen, Katharina Jud
Produzenten: Selma & Peter Fust, Antonia & Dominik Granwehr, Karin & Gregor Lehner, Beat Reller, Ernst Zuberbühler, Xaver Amman
Ca. 15 Konsument_innen
Protokoll: Tobias Schürer

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzähler_in
3. Protokoll HV 2018
4. Rückblicke
5. Jahresrechnung
6. Revisionsbericht
7. Budget und Mitgliederbeiträge
8. Genehmigung der Produktpreise
9. Verabschiedungen und Wahlen Vorstand
10. Ausblick und Neuerungen
11. Varia

1. Begrüssung

Katharina stellt sich vor und eröffnet die HV 2019 und begrüsst die Anwesenden
Die Leitung des BeWo entschuldigt sich und wäre gerne dabei gewesen.

2. Wahl Stimmzähler

Stimmzähler wird gewählt

3. Protokoll HV 2018

Protokoll der HV 2018 wird genehmigt (keine Gegenstimmen)

4. Rückblicke

Abos und Sonderbestellungen

Katharina stellt die Abozahlen aus 2018 vor: Aktuell 116 Abonnenten, davon 32 neu (Nettozuwachs von 13). Im Sommer sind es immer etwas weniger Abonnenten, weil die Winterabos wegfallen.

Im Oktober 2018 sind die Probeabos stark gestiegen aufgrund des Artikels im Tagblatt und des Stands beim *Filme für die Erde* Festival.

Butter und Käse wurde 2018 neu eingeführt und kam mit 32 Abos gut an.

Tobias erläutert die verschiedenen Sonderbestellungen. Künftig wird es wieder im Schnitt ca. 1 Sonderbestellung pro Monat geben.

Anlässe

Ausser Filme für die Erde Festival keine Werbeanlässe.

Die Hofanlässe sind im vergangenen Jahr nur zweimal auf Echo gestossen, es gibt deshalb im 2019 keine fixen Hofanlässe.

Bräteln und Kürbissuppe-Essen haben in kleiner Runde bei jeweils gutem Wetter stattgefunden.

Produzenten

Selma und Peter Fust, Waldkirch

2018 war ein gutes Jahr, auch wenn das Wasser trotz Quelle ausgegangen ist. Wasser musste dann von der Gemeinde zugekauft werden. Trotz giessen waren einige Sachen recht schwierig. Salat hatte mit der Hitze zu kämpfen, weil die Blätter teils verbrannt sind und die Köpfe nicht sehr gross wurden.

Ernst Zuberbühler, Degersheim

Mit dem Lagergemüse war der trockene Sommer weniger tragisch, weil in der Regel nicht gegossen wird. Als sich doch fürs Wassergeben entschieden wurde, hat es prompt geregnet (01.08). Sellerie und Brokkoli hat es wegen der Trockenheit dann doch nicht gegeben. Der Lauch ist trotz zwei Monate Schnee mit ein wenig Wartezeit gut raus gekommen, weil dieser sich wieder regeneriert, selbst wenn er angefault ist.

Der Hofanlass mit zwei Gästen war ein schöner und sehr interessanter Tag.

Gregor und Karin Lehner, Rorschacherberg

Beim Obst sind die Jahreszyklen besonders wichtig. Trotz warmem Wetter waren die Obstbäume am Rorschacherberg nicht so voll wie an anderen Standorten. Viele Früchte sind aufgrund der Trockenheit klein geblieben. Für die Tiere hat das Quellwasser nicht gereicht und wurde von der Gemeinde zugekauft.

Das Jahr lief insbesondere auch für die Äpfel (und den Most) gut.

Xaver Ammann, Ganterschwil

Im gemischten Betrieb mit Kühen und Ackerbau haben vor allem die Tiere gelitten unter der Hitze und dem wenigen Futter auf der Weide.

Das Wintergetreide hat die Hitze gut überstanden. Auch die Linsen haben es gern warm und trocken. Die Sojabohne ist aber stagniert und grün geblieben, was nach der Ernte dazu geführt hat, dass alles Soja als Futtersoja geendet ist. Zum Apéro gibt es einen Soja-Humus mit Leindotteröl.

Der Hofanlass ist gut gelaufen, gerne dürfen Mitglieder wieder vorbei kommen.

Beat Reller, Berneck

Die Trockenheit hat auch in Berneck viel Arbeit verursacht, sogar die Erdbeeren mussten im Frühjahr schon bewässert werden. Am 1.8. ist das Wasser leider nicht alleine, sondern mit Hagel und Wind gekommen. Die Abdeckung der Himbeeren wurden beschädigt, so dass es keine Himbeeren gab. Auch wenn es wegen dem Hagel weniger Äpfel gab, hatte es immer noch genug selbst wenn einige ein paar Schönheitsfehler haben.

Antonia Granwehr, Tübach

Auf dem Feld wurde eine Bewässerung eingerichtet, so dass das Unkraut gut gewachsen ist mit etwas mehr Arbeit beim Jetten. Sobald es warm wird, können jetzt schon die ersten Rübli gesät werden.

Im 2018 sind mehr Kleintiere dazu gekommen, so auch das Wollschwein, welches Anfang 2019 als Sonderbestellung geliefert wurde. Im Frühjahr gibt es mit Säen, im Sommer mit Jetten und im Herbst mit Ernten genug zu tun für Mithilfe der Mitglieder.

5. Jahresrechnung

Nicole stellt die Jahresrechnung vor

2018 war ein recht erfolgreiches Jahr, so dass mehr Gewinn zusammen kam, als geplant. Auch das Butter&Käse Abo trägt zu einem Anstieg der Abonnements bei.

Mit mehr Abonnenten steigen auch die Aufwände für die gekauften Produkte. Mit weniger Anlässen und Werbeaktionen sind die Kosten dafür niedriger als geplant. Die Abschreibungen beschränken sich fast ausschliesslich auf verlorene Taschen.

Keine Fragen zur Schlussbilanz

6. Revisionsbericht

Kati Michalk hat auch im 2018 mit Dominic Granwehr die Revision gemacht.

Kati bedankt sich für die genaue Führung des Vereins und der Konten.

Bericht Revision vorgelesen; aktiven und passiven Werte sind richtig bewertet und ausgeführt; entspricht Statuten; Buchhaltung ordnungsgemäss und übersichtlich geführt

Aufgrund von Ergebnis der Prüfung zur Genehmigung empfohlen
Jahresrechnung 2018 wird genehmigt (keine Gegenstimmen)

Nicole bedankt sich bei den Revisoren

7. Budget und Mitgliederbeiträge

Nicole stellt das Budget für 2019 vor.

Höhere Kosten entstehen durch die Auslieferung per Velokurier (CHF 90/Woche)

Es wird neu ein System zur Verwaltung des Vereins und der Abos eingeführt (OpenOlitor)

Aufgrund des höheren Gewinns soll der Mitgliedsbeitrag weiterhin niedrig bei 20 CHF bleiben

Budget und Mitgliederbeiträge werden genehmigt (keine Gegenstimmen)

8. Genehmigung der Produktpreise

Romano stellt die neuen Produkte und Preise vor:

Äpfel und Birnen werden etwas teurer weil die Lagerkosten berücksichtigt werden.

Neu sind dieses Jahr: Sellerie, Peterliwurz, Randen Chioca, Melone, Knackerbsen, Leindotteröl

Zusätzlich werden dieses Jahr versuchsweise angebaut: Süsskartoffeln, Edamame, Tofu, Chayoten

Produktpreise werden genehmigt (keine Gegenstimmen)

9. Verabschiedung und Wahlen Vorstand

Karin stellt nochmals den Vorstand vor.

Timon wird verabschiedet und herzlich bedankt mit einem Korb voller Leckereien.

Die Betreuung der Homepage wird weiterhin von Timon übernommen.

Im Laufe vom 2019 sollen die Aufgaben von Romano (Organisation der Lieferungen und Tascheninhalt) und Nicole (Rechnungs- und Abowesen) an andere/neue Vorstandsmitglieder weitergegeben werden.

Wer jemanden kennt, der im Vorstand helfen will, soll diese Mitglieder gerne vorschlagen.

Der verbleibende Vorstand stellt sich zur Wiederwahl und wird wieder gewählt (keine Gegenstimmen)

10. Ausblick und Neuerungen

Ab Juni wird es ein neues Depot in Wittenbach geben.

Sonderbestellungen werden mit 1/Monat weiterlaufen.

OpenOlitor wird von Soliterre Bern übernommen. Von dort wurde bereits das bisherige System übernommen. OpenOlitor vereint die Korbzusammenstellung, Abowesen und Rechnungsstellung in einem System.

OpenOlitor wird von einem Verein betrieben und kostet 40 CHF/Monat.

Velokurier

Christian stellt sich und den Velokurier Fliege vor.

Das neue Transportvelo fasst voll beladen mit Anhänger ca. 50 Taschen, was dem maximal zulässigen Gewicht für Velos entspricht.

11. Varia

Taschen: Es sind Taschen bestellt, so dass bald keine Papiertaschen mehr genutzt werden müssen. Vermutlich gehen die meisten Taschen bei den Probeabos *verloren*.

Depot Wittenbach: Ein Mitglied aus Wittenbach ist auf Regioterre angekommen mit der Bitte ein Depot in Wittenbach zu eröffnen. Ausserdem übernimmt dieses Mitglied den Transport dorthin.

Hofhilfe Fust: Peter betont nochmals, dass Hilfe auf dem Hof jederzeit willkommen ist, auch ohne fixe Hofanlässe.